

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 27. September 2025, 18:15 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Zeilebrant Theo Paul



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 04.10.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 11.10.2025, 18:15 Uhr als ökumenisches Feierrnahl in St. Marien -nicht in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 18.10.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 25.10.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	8	Kommt herbei, singt dem Herrn
Kyrie	55	
Gloria	67	Gott in der Höh sei Preis und Ehr
Lesung	Am 6, 1a.4-7	
Antwortgesang	551	Klagegesang über dich
Lesung	1 Tim 6, 11-16	
Halleluja	212	
	234	Selig, die arm sind vor Gott
	212	
Evangelium	Lk 16, 19-31	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten	50	Herr, erbarme dich
Gabenbereitung	552	Komm uns befreien
Sanctus	284	Heilig
	302	Wir preisen deinen Tod
Vater unser	316	
Friedensgruß	323	Osse schalom
Antwort auf „Seht das...“	346	Nehmt sein Wort mit.
Kommunion	Orgel	
Segen	517	Der die Erde formte
Nach dem Segen	Orgel	

8

V/A 1. Kommt her - bei, singt dem Herrn,
ruft ihm zu, der uns be - freit.
V Sin - gend laßt uns vor ihn tre - ten,
mehr als Wor - te sagt ein Lied.
A Sin - gend laßt uns vor ihn tre - ten,
mehr als Wor - te sagt ein Lied.

2. |: Er ist Gott, Gott für uns, / er allein ist letzter Halt. :|
 |: Überall ist er und nirgends, / Höhen, Tiefen, sie sind sein. :|
 3. |: Ja, er heißt: Gott für uns, / wir die Menschen, die er liebt. :|
 |: Darum können wir ihm folgen, / können wir sein Wort verstehn. :|
 4. |: Wir sind taub, wir sind stumm, / wollen eigne Wege gehn. :|
 |: Wir erfinden neue Götter / und vertrauen ihnen blind. :|
 5. |: Dieser Weg führt ins Nichts, / und wir finden nicht das Glück. :|
 |: graben unsre eignen Gräber, / geben selber uns den Tod. :|
 6. |: Menschen, kommt, singt dem Herrn, / ruft ihm zu, der uns befreit. :|
 |: Singend laßt uns vor ihn treten, / mehr als Worte sagt ein Lied. :|

T: Diethard Zils nach Psalm 95
 M: Volkslied aus Israel

67

Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,
den Menschen Fried - auf Er - den. Herr Je - sus
du sollst ver - herr - licht wer - den.
Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei -
nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil-gen
Geist im Licht des Va - - ters. A - men.

T: EGB 1970 nach dem Gloria M: Augsburg 1659

55

1. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 2. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 3. Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.
 mündlich überliefert

Klagegesang über dich

Lied von Amos

Amos 5,11-13,21-24;8,4-8

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Hanns Kessler
 M: Tom Löwenthal

V/A: Kla-ge-ge-sang ü-ber dich, der du die
Schwa-chen zer-trittst, Un - schul-di - ge
greifst und miss - han - delst.

So spricht, den du nennst 'unser Gott':
 Ich kann dein Singen nicht ausstehn,
 hör auf mit Psalmen und Flöten.

Lass strömen wie einen Fluss,
 unstaubar wie lebendes Wasser,
 lass strömen Gerechtigkeit.

Der du dir Plä-ne machst, um die Ge - ring-sten zu
tö-ten, der du sprichst zu dir selbst:

Ich kaufe für Geld die Schwachen,
 für ein Paar Schuhe die Armen.

Des-halb wankt die-se Er-de, des-halb
wankt die-se Er-de, Kla-ge-ge-sang ü-ber
dich. dich.

551

212+234+212

M: gregorianisch

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

1. Se - lig, die arm sind vor Gott; *

denn ihrer ist das Him - mel-reich.

2. Selig, die jetzt trauern, *
- denn sie werden getröstet werden.
3. Selig die Gewaltlosen, *
- denn sie werden das Land erben.
4. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, *
- denn sie werden gesättigt werden.
5. Selig die Barmherzigen, *
- denn sie werden Erbarmen finden.
6. Selig, die reinen Herzens sind, *
- denn sie werden Gott schauen.
7. Selig, die Frieden stiften, *
- denn Kinder Gottes werden sie heißen.
8. Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, * denn ihrer ist das Himmelreich.

9. Se - lig seid ihr,

wenn sie euch beschimpfen und ver-fol-gen, *

und euch verleumden um mei-net-wil-len.

10. Freu-et euch und ju - belt; *

Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

M: gregorianisch

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

50

A Herr, er - bar - me dich. Chri - stus,

er - bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie, M+S: Josef Seuffert 1964

552

Komm uns befreien

Matthäus 6,9

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

Dort im Himmel, unser Vater,
einem Himmel, der zu hoch ist -
warum bist du nicht auf Erden,
hier jetzt, Gott in Menschen, Frieden?
Bist du Gott und nicht imstande,
Mord und Totschlag zu verhindern?
Warum gibst du uns die Freiheit,
dass wir Menschen leiden lassen?

Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei-en.

Reißt ihr Wol - ken. Komm be - frei - en.

Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei - en.

Reißt ihr Wol - ken, komm be - frei - en.

Senke Kraft in unsre Hände,
deinen Geist in unsre Herzen,
dass wir lieben lernen können
unsren Nächsten, Freund und Fremde,
dass wir Mittel finden können gegen Leiden, unerträglich,
dass die Großen dieser Erde sich bekehren zu den Armen,
dass wir uns Gesetze geben, um den Hunger zu verbannen,
dass wir goldne Pläne schmieden, alles Leiden zu beenden.

Reiß auf die Wolken ...

284

Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,
Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll
Him - mel sind und Erd. Der da
kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

T: Neufassung M: Genf 1562

302

Wir prei - sen dei - nen Tod, wir glau -
ben, daß du lebst, wir hof - fen, daß du
kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr,
bleib bei uns. Komm, o Herr, Le - ben der Welt.

T und M: Herkunft unbekannt

316

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me. Dein Reich komme. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im
Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - lich - es Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch
wir ver - ge - ben un - se - ren - Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns
von dem Bö - sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

323

O - sse scha-lom bim-ro - maw

hu ja - a-sse scha-lom a - le - nu we - al -

kol jiss-ra - el we-im - ru im - ru a-men.

ru a-men. Ja-a-sse scha-lom ja-a-sse scha-lom

scha - lom a - le - nu we - al kol jiss-ra - el

al kol jiss-ra-el. Ja-a-sse scha-lom ja-a-sse scha-lom

scha - lom a - le - nu we - al kol jiss-ra-el

Übertragung:
Der Frieden schafft in seinen Höhen,
er schaffe Frieden über uns und über ganz Israel.
Darauf spricht: Amen!
vgl. Hiob 25.2
S: Ansgar Schönecker

346

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,

eßt und trinkt den neu-en Bund,

ge-denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.

1. Du hast uns an - ge - spro - chen

bis in die tief - ste Not.

Dein Leib, für uns ge - bro - chen,

dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
hast du uns immerzu
das Leben neu erworben
und unser Heil bist du.
 3. Du rufst uns aus der Sünde,
wir werden Brot und Wein,
damit es uns verbünde,
um neu dein Volk zu sein.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .
4. O Leib, der uns gegeben,
durch den wir ganz bestehn,
Herr, laß uns aus dir leben
und nicht verloren gehn.
 5. Herr, laß in unsrer Mitte
dein Wort nicht länger ruhn,
daß die Verheißung wahr wird,
schenk uns einander nun.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers
S: Thilo Zwartsholten

Der die Erde formte

Jesaja 45, 14.18-19

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.6

517

1. Der die Er - de form - te,

2. Der nicht hat ge - spro - chen

3. Er sagt: Gott? Ich Gott. Ich

grün - de - te, fest - hält,

im Ge - hei - men,

wer - de, kein an - drer.

der sie nicht ge - schaf - fen

nicht ge - sagt hat: "Sucht mich",

ich sag Recht, Treu e, Wahr - heit,

hat als ein Cha - os,

doch in der Lee - re,

Wor - te, die wir - ken:

son - dern dass sie ein - ge - rich - tet

son - dern "Hier bin ich. Wohnt hier

Licht und sieht Licht, Was - ser! Durst

und be - wohnt. wird.

un - ter mei - nem Wort."

nach die sem Was - ser.